Jahresbericht 1975

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Neujahrsblatt / Historischer Verein des Kantons St. Gallen**

Band (Jahr): **116 (1976)**

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Jahresbericht 1975

Publikationen

Das 115. Neujahrsblatt konnte im April versandt werden. Es behandelt st.gallische Fremdarbeiterprobleme vor dem Ersten Weltkrieg und trägt den Titel «Rickentunnel-Streik und Rorschacher Krawall». Hans-Martin Habicht hatte eine breit angelegte Untersuchung über die politisch-sozialen Verhältnisse im Zusammenhang mit Fremdarbeitern im Kanton St.Gallen als Lizenziats-Arbeit vorgelegt. Der Text des Neujahrsblattes rafft die Darstellung der allgemeinen Verhältnisse und konzentriert sich auf zwei bedeutende und charakteristische Ereignisse. Habicht gelingt es, einen wissenschaftlich sauberen und differenzierten Einblick in diese umstrittenen Auseinandersetzungen der jüngsten Vergangenheit zu geben.
Das Neujahrsblatt war 1975 die einzige vereinseigene Publikation. Aus dem Moser-Nef-Fonds wurden Druckkosten-Beiträge an die beiden nachgenannten Arbeiten geleistet: Dr. Franz-Niklaus Schlauri, St.Gallen, «Karl Müller-Friedberg und die st.gallischen Bestrebungen zur Kodifikation des Privatrechts 1806–1811» und Dr. Walter Müller, Zürich, «Fertigung und Gelöbnis mit dem Gerichtsstab». Leider ist Dr. Walter Müller im November gestorben. Mit ihm hat nicht nur der Verein ein Mitglied, sondern die Schweiz einen bedeutenden Geschichtsforscher allzufrüh verloren.

Veranstaltungen

Im Berichtsjahr konnten alle 8 Vortragsabende programmgemäss durchgeführt werden. Die Vorträge wurden von durchschnittlich 106 Personen besucht. Die traditionelle Landsitzung fand am 14. Mai in Herisau statt. Herr Albert Kläger gab einen Überblick über die Geschichte Herisaus, er und Landweibel Hans Rohner führten uns nachher im Heimatmuseum und Kantonsratssaal. Am 25. Mai nahmen 84 Personen an der Frühlingsfahrt nach Bregenz teil. Prof. Dr. Elmar Vonbank zeigte uns die Ausgrabungen aus römischer Zeit, D.Dr. Columban Spahr stellte die restaurierte Kirche des Klosters Mehrerau vor, und nachmittags führte uns Dr. Wolfgang Rusch durch die mittelalterliche Oberstadt.
Die Herbstreise liess 64 Teilnehmer bei gutem Wetter Oberitalien geniessen. Dr. Hans Eggenberger, Buchs, wirkte als administrativer Leiter, Dr. Josef Grünenfelder, Cham, oblag die kunsthistorische Führung. Sachkundig, sich auf Wesentliches beschränkend, führte er uns heran an Kunstwerke in Piacenza, Parma, Mantua, Modena, Bologna und Pavia. Dr. Eggenberger referierte in Marignano über die Schlacht der sogenannten Giganten. Dr. Ehrenzeller erhellte innerhalb der Mauern der dominierenden Burg Canossa die historischen Hintergründe, die einst zum Gang nach dieser Feste geführt hatten. Am 3. Dezember fanden sich die Reiseteilnehmer zum traditionellen Fotoabend im Schützengarten zusammen, wo Prof. H. M. Stückelberger in Form einer gekonnten Schnitzelbank seinen Reisebericht vortrug.
Im Rahmen des *europäischen Jahres der Denkmalpflege* wirkte der Verein als Mitträger der Vorträge an der Hochschule St.Gallen mit. Die Restaurationsarbeiten an der Burgruine Wartenstein konnten planmässig abgeschlossen werden. Mit Problemen der kantonalen Denkmalpflege befasste sich der Vortrag von Dr. Walter Lendi am 26. November im Hotel Hecht. Der Verein übernahm das Patronat über einen Jugendwettbewerb im Rahmen des st.gallischen Jugendprogramms. Dem 1. Teil dieses Wettbewerbs «Kennst Du St.Gallen, kennst Du seine Türen?» war ein voller Erfolg beschieden, reichten doch 1000 Jugendliche ihre Lösungen ein.
Die *Arbeitsgemeinschaft für Presse-Auswertung* hat ihre Arbeit, gemeinsam mit der Vereinigung für Familienkunde, fortgesetzt. Weitere Mitarbeiter wären sehr willkommen. Wer sich interessiert, wende sich an den Stadtarchivar, Dr. Ernst Ziegler.

Vorstand

Der Vorstand erledigte die laufenden Geschäfte in drei Sitzungen. Zahlreiche Sachfragen wurden von Vorstands-Ausschüssen bearbeitet. Auf Antrag des Vorstandes hat die Hauptversammlung beschlossen, den Lesemappendienst einzustellen und die Mitgliederbeiträge für alle Kategorien um Fr. 5.– zu erhöhen. Wir danken allen Mitgliedern für Verständnis und Treue, die sie dem Verein gegenüber gezeigt haben. Den Vorstandsmitgliedern und allen Mitarbeitern danke ich für stets gutes Zusammenwirken.
Engelburg, den 31. Dezember 1975

Christian Gruber, Präsident

Ehrenmitglieder

	ernannt
Dr. Ernst Kind, a. Museumsvorstand, Abtwil	1959
Msgr. Dr. Paul Staerkle, a. Stiftsarchivar, St.Gallen	1959
Ernst Erkenbrecher, a. Bankverwalter, St.Gallen	1968
Dr. Emil Luginbühl, St.Gallen	1968

Vorstand

am 1. Januar 1976

Präsident:	Dr. Christian Gruber, Sonnmatt, 9032 Engelburg
Vizepräsident:	Rektor Dr. Paul Fritz Kellenberger, Schubertstr. 11, 9008 St.Gallen
Kassier I:	Walter Zellweger, Bankverwalter, Hinterberg 15, 9014 St.Gallen
Kassier II:	Max Gmür, Goethestrasse 25, 9008 St.Gallen
Aktuar I:	Dr. Ernst Ehrenzeller, Hebelstrasse 6, 9000 St.Gallen
Aktuar II:	Dr. Ernst Ziegler, Stadtarchivar, Wiesenstrasse 9, 9000 St.Gallen
Bibliothekar:	Dr. Peter Wegelin, Stadtbibliothekar, Hörli, 9053 Teufen
Beisitzer:	Dr. Otto Clavadetscher, 9034 Trogen
	Peter Fehr, Buchhändler, Rotenwies, 9056 Gais
	Dr. Ernst Kind, a. Museumsvorstand, Lehnhalden, 9030 Abtwil
	Dr. Walter Lendi, Staatsarchivar, Lessingstr. 30, 9008 St.Gallen
	Dr. Emil Luginbühl, Zwinglistrasse 6, 9000 St.Gallen
	Armin Müller, Sekundarlehrer, 9620 Lichtensteig
	Prof. Dr. Georg Thürer, Hochschule St.Gallen, 9053 Teufen

Vorträge und Veranstaltungen des Historischen Vereins

im Jahre 1975

Januar	8.	Dr. Bernhard Hertenstein, Uzwil: Europäische Gelehrte und St.Galler Bibliotheken im 16. und 17. Jahrhundert (mit Lichtbildern).
Januar	22.	Prof. Dr. Erich Gruner, Universität Bern: Politische Propaganda in der neuesten Geschichte (mit Lichtbildern).
Februar	12.	Prof. Dr. Walter Berschin, Universität Heidelberg: Alter und Glaubwürdigkeit der ältesten Lebensbeschreibung des heiligen Gallus.
Februar	26.	Dr. Werner Vogler, St.Gallen: Die Fürstabtei Pfäfers nach dem Konzil von Trient.
März	13.	Lic. phil. Edwin Züger, Kantonsschule St.Gallen: Der Widerstand der Urkantone gegen Revolution und Helvetik. – Hauptversammlung.
Mai	14.	Land-Sitzung in Herisau: Kurzreferat von Albert Kläger, Präsident des Historischen Vereins Herisau über «Herisau gestern und heute». Besichtigung des Heimatmuseums und des Kantonsratssaales unter Führung von A. Kläger und a. Landweibel Hans Rohner.
Mai	29.	Frühlingsfahrt nach Bregenz: Besuch der neuesten römischen Ausgrabungen an der Blumenstrasse (Führung: Museumsdirektor Prof. Dr. Elmar Vonbank) und der Klosterkirche Mehrerau (Führung: Oberstudienrat P. Dr. Columban Spahr und Prof. Vonbank). Mittagessen im Burgrestaurant auf dem Gebhardsberg. Kurzvortrag «Aus der Bregenzer Stadtgeschichte», anschliessend Führung durch die Oberstadt, beides durch Gym.-Prof. Dr. Wolfgang Rusch, Bregenz.
Oktober	4.–8.	Besuch von historischen und kunsthistorischen Stätten im südlichen Oberitalien: Marignano – Piacenza – Parma – Canossa – Mantua – Modena – Bologna – Certosa di Pavia. Führungen: Dr. phil. Josef Grünenfelder, kant. Denkmalpfleger, Zug. Standquartier: Hotel Ducale in Tabiano-Terme (Prov. Parma).
Oktober	16.	Städtische Gallusfeier im Stadttheater: Vortrag von Prof. Dr. R. Leuenberger, Rektor der Universität Zürich: Der Tod als Problem dieser Zeit.
Oktober	29.	Dr. Jakob Steiger, St.Gallen: China im Übergang. Chinesische Tradition, sowjetrussisches Vorbild und Maoismus im Widerstreit.
November	12.	Lic. phil. Guntram Brummer, Stadtarchivar, Meersburg: Meersburg – Gang durch eine alte Stadt (mit Lichtbildern).
November	26.	Dr. Walter Lendi, Staatsarchivar, St.Gallen: Kulturgüter im Dornröschenschlaf. Bauhistorische, museale und sammlungsbezogene Zukunftsaufgaben im Kanton St.Gallen (mit Lichtbildern). (Zusammen mit dem Kunstverein St.Gallen).